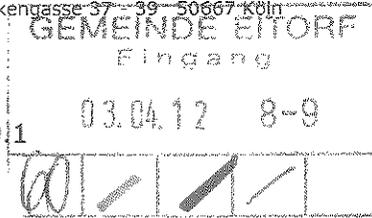




Nahverkehr Rheinland GmbH · Glockengasse 37 - 39 · 50667 Köln

Gemeinde Eitorf
z.Hd. Herrn Jörg Meo 601
Markt 1
53783 Eitorf



Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

Telefon: (0221) 20 80 8 - 0
Fax: (0221) 20 80 8 - 6640

Internet: www.nahverkehr-rheinland.de
E-Mail: info@nahverkehr-rheinland.de

φ f. I erk /sch 3.4.12

Unser Zeichen: Swe

Durchwahl: -727
E-Mail: petra.schweer@nvr.de

30. März 2012

Verkehrsplanung Schiene – Sachstand Strecke Köln – Siegen -

Sehr geehrter Herr Meo,
zunächst vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne teilen wir Ihnen die aktuellen Sachstände zu den angesprochenen Themen mit:

1) Ausbau der Bahnstrecke Köln – Siegen

Zurzeit gibt es keine neuen Planungen zum Ausbau der Siegstrecke. Die Beseitigung der eingleisigen Abschnitte im NVR-Bereich zwischen Blankenberg und Merten sowie Schladern und Rosbach wird als Langfristziel weiterhin verfolgt.

Es ist zu bedenken, dass durch die topographisch ungünstige Lage der eingleisigen Abschnitte ein Ausbau extrem teuer wäre. Beide Ausbaumaßnahmen wiesen bei der damaligen IGVP-Bewertung des Landesverkehrsministeriums NRW unwirtschaftliche Nutzen-Kosten-Faktoren auf und wurden daher nicht in die Bedarfsplanung des Landes NRW aufgenommen. Darüber hinaus erachtet DB Netz die aktuelle Infrastruktur für das derzeitige Betriebsprogramm als ausreichend. Erst eine deutliche Ausweitung des SPNV-Angebotes und/oder die grundsätzliche Nutzung der Siegstrecke für den Güterverkehr würden aus DB-Netz-Sicht die Beseitigung der eingleisigen Abschnitte erforderlich machen.

2) Ausbau des Knotens Köln

Aus vorangegangenen Studien, die im gemeinsamen Auftrag der SPNV-Aufgabenträger und der Landkreise an der Siegstrecke erarbeitet wurden, ist bekannt, dass ein verbessertes und beschleunigtes SPNV-Angebot auf der Siegstrecke nicht zuletzt auch am überlasteten Knoten Köln scheitert, weil hierfür keine geeigneten Slots zur Verfügung stehen. Daher ist aus Sicht der NVR GmbH ein bedarfsgerechter Ausbau der Eisenbahninfrastruktur im Knoten unvermeidlich, um auch angesichts des weiter steigenden Güterverkehrs den Verkehrskollaps auf der Schiene in dieser Region zu vermeiden. Weitere Informationen zum Ausbau des Knoten Köln erhalten sie

Sie erreichen uns über: Appellhofplatz (Linien 3, 4, 5, 16, 18) • Neumarkt (Linien 1, 7, 9) • Bahnhof Köln Hbf

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Gerhard Zorn

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung:
Stephan Pusch

Geschäftsführung:
Dr. Norbert Reinkober
Hans Joachim Sistenich
Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag

Amtsgericht Köln
HRB 62186

Sparkasse KölnBonn
Konto 190 135 957 8
BLZ 370 501 98

unter folgendem Link:

http://www.nahverkehr-rheinland.de/5_1_nvr.php

3) Taktverdichtung der S12 bis Eitorf

Der NVR verfolgt grundsätzlich eine Taktverdichtung der S12 bis Au (Sieg); im Hinblick auf die damit verbundene erheblichen zusätzlichen Betriebskosten halten wir eine stufenweise Ausweitung für realistischer, wobei diese Angebotsausweitung in einer ersten Stufe bis nach Eitorf erfolgen sollte.

Laut Auskunft der DB Netz AG ist für eine Verdichtung bis Eitorf zwingend der Bau eines 3. Gleises (Wendegleis) inklusiv eines Bahnsteigs notwendig.

Allerdings sind derzeit weder die Finanzierung der Zusatzleistungen noch der Infrastrukturausbauten geklärt, so dass wir Ihnen leider nicht mitteilen können, wann und wie viele zusätzliche S-Bahn-Fahrten angeboten werden können. Auch gibt es deshalb keine konkreten Planungen zum 3. Gleis im Bahnhof Eitorf. Es wird jedoch auf dem dortigen DB-Gelände entsprechender Platz freigehalten.

4) Ggf. Reduzierung des Güterverkehrs zugunsten des Personenverkehrs

Zum einen ist es derzeit aufgrund des nur sehr geringen Güterverkehrsanteils nicht notwendig, den Güterverkehr zu reduzieren, um freie Trassen für den Personenverkehr zu schaffen; zum anderen ist dieses rechtlich auch nicht möglich.

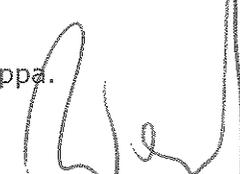
5) Lärmschutzmaßnahmen

Zurzeit sind uns keine Planungen für Lärmschutzmaßnahmen auf der Siegstrecke bekannt.

6) Abhängigkeit zwischen S12- und S13-Verlängerung

Vergangene Untersuchungen bestätigen Ihre Aussage, bereits heute Taktverdichtungen auf der Siegstrecke aus einer verlängerten S13 heraus fahren zu können. Gemäß dieser Untersuchung würde unter dem Arbeitstitel „S19“ eine in Troisdorf endende S-Bahn bis Eitorf bzw. Au (Sieg) verlängert. Ob nunmehr nach Ergänzung der zweiten Bahnsteigkante in Blankenberg künftig auch die S-Bahn-Stationen in Blankenberg und Merten von der zusätzlichen S-Bahn bedient werden können, wäre noch zu prüfen. In jedem Fall würde neben der Angebotsverdichtung auf der Siegstrecke gleichzeitig eine umsteigefreie Direktanbindung der Siegstrecke an den Flughafen Köln/Bonn geschaffen, was wiederum ein wichtiges verkehrspolitisches Ziel der Region ist.

Mit freundlichen Grüßen
Nahverkehr Rheinland GmbH

ppa.

Winfried Wenzel

i.A.

Petra Schweer